

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22 1/2 Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Richter und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creutzschen Buch-  
handlung Breiteweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 143.

Halle, Mittwoch den 23. Juni  
Hierzu eine Beilage.

1841.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das zweite Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergrößen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.  
Halle, den 21. Juni 1841.

E. G. Schwetschke.  
E. G. Schwetschke.

## Deutschland.

Sommerschenburg, d. 18. Jun. Am heutigen Tage fand die eben so glänzende als würdige Einweihung des, dem verstorbenen General-Feldmarschall Grafen von Sneyseuau hier selbst errichteten Denkmals Statt. — Die Feierlichkeiten begünstigt vom herrlichsten Wetter, fanden in folgender Art Statt. Die Leichenparade, unter Kommando des General-Majors v. Zollikofer, bestehend aus dem 1sten Bataillon des 26sten Inf.-Regim., dem 2ten Bataillon des 27sten Inf.-Regim., dem 7ten Kürassier-Regim. und 12 Fußgeschützen, war so placirt, daß das 1ste Bataill. mit dem rechten Flügel sich an die Mauer des Schloßparkes lehnte, in welchem die Familiengruft des Verstorbenen, so wie das errichtete Denkmal sich befinden; dann folgte das 2te Bataill., Front gegen das Denkmal; dann die 12 Geschütze, und dem 1sten Bataill. gegenüber das 7te Kür.-Reg. in Linie. Die Infanterie war in Kolonne in Kompagnie-Fronten formirt. Auf dem rechten Flügel hatte sich der Landsturm der Gegend, bestehend aus alten Kriegeren, aufgestellt. Nachdem Se. Majestät der König um 9 1/2 Uhr vor der Kirche von Sommersdorf erschienen war, erfolgte die Einsegnung der Leiche nach katholischem Ritus. — Alsdann marschirte die 3te Komp. des 26. Inf.-Reg. dem Sarge voraus, welcher von 12 Unteroffizieren des 9. Inf.-Regim. (genannt Colberg'sches), dessen Chef der Verstorbene gewesen, getragen wurde. Dem Sarge folgten zu Fuß Se. Maj. der König, sämtliche Königl. Prinzen, so wie die gegenwärtigen Generale v. Borstell, v. Boyen, v. Wedel I., v. Kanitz, v. Nestitz und v. Lindheim, und eine ansehnliche Zahl höherer Militär- und Civil-Personen. Während der Beisehung gaben

die Truppen Bataillonsfeuer und die Artillerie Geschützfeuer. Se. Maj. der König begab sich hierauf nach der vordern Seite des Denkmals. Nach der Rede, welche der Militär-Ober-Prediger Dr. Grothe hielt, trat der Gen. v. Borstell als ältester General hervor, und dankte für die Auszeichnung, welche des hochseligen Königs Majestät dem Verewigten durch Errichtung eines Denkmals geschenkt und welche Se. Majestät der regierende König, umgeben von sämtlichen Prinzen des Hauses, durch Höchstihre Gegenwart bei der Leichenfeier erwiesen; und bat um die Erlaubniß, daß das Denkmal enthüllt werde, worauf durch die beiden dasselbe bewachenden Offiziere (1 Infanterie- und 1 Kürassier-Offizier), der Vorhang, welcher das Denkmal noch bedeckte, herabgelassen wurde, dessen Anblick durch ein vom General v. Borstell Sr. Maj. dem Könige gebrachtes, aus tausend Stimmen wiederhallendes Hurrah begrüßt wurde. Se. Maj. reichte dem Gen. v. Borstell nun die Hand und umarmte ihn. Demnächst ließ der König sich durch den Grafen Sneyseuau das Band des schwarzen Adlerordens ablösen, trat zum General v. Boyen und überreichte demselben dieses Band, um ihn als einen Freund des Verstorbenen, der es einst getragen, an diesem feierlichen Tage damit zu schmücken. Se. Maj. der König umarmte dann auch den Gen. von Boyen. Die aufgestellten Truppen präsentirten und Se. Majestät ging die Front entlang; dann dekürtirten die Truppen en Parade an Sr. Maj. den König vorbei; ebenso die oben genannten Krieger. Hierauf begab sich Se. Majestät durch den Park nach dem Schlosse, wo der Graf Sneyseuau unter einem eigens errichteten Zelte, aus welchem man die reizendste Aussicht nach dem Braunschweigischen genoss, ein glänzendes Dinner von 190 Couverts gab.

(Als eine Berichtigung der früher gegebenen Notiz bemerken wir, daß die Leiche des verstorbenen General v. Sneyenau von Posen zunächst nach Wormsdorf und erst am 18. Juni von dort nach Sommerschenburg gebracht wurde.)

Magdeburg, d. 20. Juni. Insofern wir noch einen ausführlicheren Bericht über die Festlichkeiten während der höchstbeglückenden Anwesenheit Ihrer Maj. und der Prinzen des Königl. Hauses geben zu können hoffen (sagt die hiesige Zeitung), beschränken wir uns heute darauf, zu bemerken, daß die Rückkehr Sr. Maj. und der Königl. Prinzen von Sommerschenburg hierher den 18., Abends nach 7 Uhr, erfolgte, und daß Höchst dieselben, — wie überhaupt die hohen Gäste, jedesmal, wenn und wo sie sich zeigten, von einem großen Theile der freudigen Einwohnerschaft umgeben waren — von einer zahllosen versammelten Volksmenge mit Enthusiasmus begrüßt wurden. Drei Abende hindurch, den 17., 18 und 19, war eine allgemeine Erleuchtung der Stadt. Die Erleuchtung des Rathhauses und des Portals der Johannis-Kirche entfaltetete so viel Glanz und Geschmack, daß sie namentliche Erwähnung verdient; die Privathäuser, welche sich durch reiche und gefällige Erleuchtung auszeichneten, alle zu nennen, gestattet der Raum dieser Blätter nicht, so groß war ihre Anzahl. Am 18. Abends, fand ein Fackelzug der Freiwilligen aus den Jahren 1813 — 15, und ein anderer der Handlungsbesessenen, jeder Zug mit Fahnen und einem Musikchor, Statt, ein Schauspiel, das besonders für unsere Stadt, wo wir dergleichen zu sehen, weniger Gelegenheit haben, einen großen Effekt nicht verfehlte. Nachdem Ihre Majestäten und die hier anwesenden Prinzen an diesem Abend die Erleuchtung der Stadt in Augenschein genommen und den Fackelzügen eine huldvolle Aufnahme geschenkt, besuchten Höchst dieselben den Dom, wo bei einer effektvollen Beleuchtung mit bengalischem Feuer von dem dasigen Domchor eine Gesangausführung dargebracht wurde. Am 19. war früh große Parade der hiesigen Garnison vor Sr. Majestät und später Diner im königlichen Palais. Für den Nachmittag war von der Stadt zu Ehren Ihrer Majestäten eine Festlichkeit auf dem Herrenkrug veranstaltet worden, wohin Sich Ihre Majestäten und sämtliche hohe Gäste, so wie die eingeladenen Civil-Personen und Bürger auf dem reich und freundlich geschmückten und mit einem Musikchor besetzten Dampfschiff der Magdeburg-Hamburger Kompagnie „Königin Elisabeth“ begaben. Wie groß der Andrang der Einwohner nach diesem 1 Stunde von hier entfernten Vergnügungsorte war, zeigt schon der eine Umstand, daß drei Dampfschiffe der oberwähnten Kompagnie zum Transport der Reiselustigen in fortwährender Thätigkeit waren. Den 19. Abends fand unter Musikbegleitung ein Aufzug des hiesigen Rettungsvereins mit farbigen Laternen Statt, der von Sr. Majestät sehr günstig aufgenommen wurde und in der That durch den eigenthümlichen Reiz, den er gewährte, einen freundlichen Eindruck auf das Auge des Zuschauers machte. Auch geruhete Se. Maj. der König, den Gesang der vereinigten hiesigen Liedertafeln anzuhören und sich beifällig darüber zu äußern. Nachdem Ihre Majestäten der König und die Königin heute noch dem Gottesdienste im Dom beigewohnt und eine zweite Huldigung von 11 hiesigen Gewerken angenommen, verließen Dieselben heute Nachmittag 2 1/2 Uhr unsere Stadt, ihr in schönen Erinnerungen ein dauerndes Gedächtniß zurücklassend. Auch der Prinz von Preußen Königl. Hoh., desgleichen die Prinzen Karl und Albrecht Königl. Hoh., haben unsere Stadt verlassen; eben so sind Ihre Durchl. der Herzog von Braunschweig und der Prinz von Solms-Braunfels wieder von hier abgereist.

**Frankreich.**

Paris, d. 17. Juni. Man schreibt aus Mostaganem vom 8. Juni. General Bugeaud ist heute an der Spitze einer neuen Expeditionskolonie von hier nach Mascara aufgebrochen. Er gedenkt diesen Ort noch weiter mit Mundvorrath zu versehen

und einige Zeit da zu verweilen, um die Operationen zur Unterwerfung der benachbarten Stämme zu leiten. Wie wir Abd-el-Kader kennen, wird dieser abermalige Feldzug ohne Ergebnis bleiben. Die Araber ziehen sich zurück und geben den Franzosen nirgends Gelegenheit, mit ihnen anzubinden.

Der Messager widerspricht der Angabe, als sei der Herzog von Nemours in Unfrieden vom General Bugeaud geschieden.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 19. Juni 1841.	Pr. Cour.		Actien:	Pr. Cour.		
	Br.	G.		Br.	G.	
St. Schuldsch.	4	104	103 1/2	Brl., Ptsb. Eisb.		
Pr. Engl. Obl. 30.	4	101 7/8	101 1/8	5	126	
Pr. Sch. d. Seeb.	—	82 1/2	—	do. do. Prior.-A.	4 1/2	103
Kurm. Schuldv.	3 1/2	102 1/2	101 1/2	do. do. Prior.-A.	—	110
Neum. Schuldv.	3	102 1/2	101 1/2	Mgd. Pp. Eisenb.	4	—
Berl. Stadt-Obl.	4	103 1/2	103	do. do. Prior.-A.	—	101 1/2
Elbinger do.	3 1/2	100	—	Berl. Anh. Eisenb.	—	106
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior.-A.	4	102 1/2
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	102 3/8	101 1/2	Düss. Elb. Eisenb.	5	96
Großh. Pos. do.	4	106 1/2	105 3/8	do. do. Prior.-A.	5	102 1/2
Distr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	101 1/2	Gold al marco	—	211
Pomm. do.	3 1/2	103 3/8	102 1/2	Friedrichsd'or	—	13 1/2
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	103	102 1/2	And. Goldmünzen à 5 Thlr.	—	8 1/2
Schleffische do.	3	—	102 1/2	Diskonto	—	8

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, den 21. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	38 — 47 1/2	thl.	Gerste	19 1/2 — 21	thl.
Roggen	26 — 28	„	Hafer	16 — 17	„

Nordhausen, den 19. Juni.

Weizen	1 thl.	10	gr.	—	pf.	bis	1 thl.	20	gr.	—	pf.
Roggen	—	26	„	—	„	—	1	3	„	—	„
Gerste	—	18	„	—	„	—	24	„	—	„	„
Hafer	—	16	„	—	„	—	20	„	—	„	„
Rübsöl, der Centner	16 thl.										
Leinöl, „	13 1/2 thl.										

**Wasserstand zu Halle am 22. Juni.**

Oberhaupt 6 Fuß 2 Zoll.  
Unterkaupt 7 Fuß 6 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 21. Juni: 3 Zoll über 0.

**Fremden-Liste.**

Angekommene Fremde vom 21. bis 22. Juni.

Im Kronprinzen: Herr Oberst Graf v. Lünenky a. Petersburg. Hr. Berggrath Dr. Hoffmann a. Weimar. Hr. Partic. Ditterich a. Berlin. Hr. Amtmann v. Biphausen a. Leysa. Hr. Kaufm. Mennicke a. Dresden.

Stadt Zürich: Hr. Dec. = Commiss. Pochhammer a. Stendal. Hr. Rd. u. Stadt = Ser. = Dir. Walter a. Rügenwalde. Hr. Generalarzt Stüve a. Magdeburg. Hr. Dr. med. Pfannschmidt u. Hr. Defon. Neumeyer a. Andreasberg. Hr. Amtm. Kohli a. Altendorf. Hr. Ser. = Amtm. Bertram a. Wettin. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Seckendorf a. Singitz. Hr. Kaufm. Baldamus a. Hettstedt. Hr. Kaufm. Louis a. Pfortzheim. Hr. Kaufm. Reintsch a. Delwig.

Goldsene Ring: Hr. Consiß. = Rath Dr. Haasenritter a. Merseburg. Hr. Dr. med. v. Hatten a. Berlin. Hr. Kaufm. Sachsen a. Leipzig. Hr. Gutsbes. Lau a. Greußen. Hr. Mühlenbaumstr. Schlobach a. Leipzig.

Goldene Löwen: Hr. Kaufm. Bachmann a. Dettelbach. Hr. Kaufm. Anschütz a. Benschhausen. Hr. Cand. theol. Wetterling a. Muehlen.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Heller a. Esfurt. Hr. Kaufm. Wag a. Leipzig. Hr. Kaufm. Leib a. Göttingen. Die Herrn. Kaufm. Kämpfe u. Müller a. Leipzig. Hr. Gewerkefabr. Breitkopf a. Suhl. Hr. Apoth. Bardemann a. Sangerhausen. Hr. Pastor Stabe a. Hain.

Goldene Kugel: Hr. Mühlenbes. Ebert a. Merseburg. Hr. Mühlenbes. Häuser a. Salzmünde. Hr. Metallurg Becher a. Dypurg. Hr. Lehrer Schneider a. Kalbe. Hr. Kaufm. Bürger a. Berlin. Hr. Commis Müller a. Magdeburg.



## Familien-Nachrichten.

### Todesanzeige.

Nach Gottes unerforschlichem weisen Rathschluß wurde mir am 20. d. M. früh 6 Uhr, nach einem nur 7tägigen Krankenlager, sanft und schmerzlos am Nervenschlage, meine noch einzige Tochter Christiane Friederike Wilhelmine, in ihrem jugendlichen Alter von 25 Jahren aus meinen mütterlichen Armen durch den Tod entrißen. O! welch ein harter Schlag für mich. —

Trostlos und ganz verlassen stehe ich nun am Rande des Grabes meines letzten Kindes: nur ein baldig frohes Wiedersehen kann mich beruhigen.

Um stilles Beileid anstatt besonderer Meldung ihrer und meiner Freunde und Bekannten bitte ich als tiefbetrübte Wittwe. Schraplau, am 21. Juni 1841.

Christiane Neußner geb. Pirl

## Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigsten Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Hrn. Kassen-Assistenten Scholz in Meiß. 2) An Christoph Böttcher in Pölsfeld. 3) An den Bäcker-gesellen Sachs in Leipzig. 4) An Hrn. Musiklehrer Bischoff in Merseburg. 5) An Hrn. Oberlehrer Pielecke in Aschersleben. 6) An Caroline Müller in Schenkenberg. 7) An Hrn. Freygang in Glauchau. 8) An Hrn. Gastwirth Erfurth in Frankenhäuser. 9) An Hrn. Messerschmidt Ohm hier. 10) An Hrn. Conducteur Steffen in Eisleben. 11) An Hrn. Ober-Landes-Ver.-Rath Martins in Berlin. 12) An Hrn. Stud. Richter in Berlin. 13) An den Maurergesellen Reichelt in Cästrin. 14) An Hrn. Ad. Naake in Zerbst.

Halle, den 20. Juni 1841.

Königl. Ober-Post-Amt.  
Görschel.

Die auf 113 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf. veranschlagte Anfertigung und Anbringung fünf neuer Laternen soll

den 6ten Juli d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordern- den verdungen werden. Der Anschlag ist in unserer Registratur einzusehen. Nachge- boten werden nicht angenommen.

Halle, den 19. Juni 1841.

Der Magistrat

## Nothwendige Subhastation. Land- und Stadt-Gerichts-Kommission Artern.

Folgende dem Johann Friedrich Krause und dessen Ehefrau Catharine Friederike Krause geborne Veher zugehörige in der Stadt und Gkur Artern be- legene Grundstücke:

- a) ein brauberechtigtes Wohnhaus nebst Zubehör auf der Nordhauser Straße, ge- richtlich auf 1876 Thlr. — Sgr.
- b) der Gasthof zum gol- denen Anker am Napf- thore, wovon die Ge- bäude gerichtlich auf 3743 „ 15 „ Die Gastnahrung 2000 „ — „
- c) 30 1/2 Scheffel Land in 16 Parzellen Wam- deläcker gerichtlich auf 1057 „ — „

Summa auf 8676 Thlr. 15 Sgr.

taupirt, sollen zufolge der, nebst den neuesten Hypothekenscheinen, wochentäglich in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf den 16. Sept. a. c.

von Vormittags 10 Uhr an, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier meistbie- tend verkauft werden.

Unbekannte Real-Prätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen längstens in diesem Termin sich zu melden aufgefordert.

### Guts-Verkaufs-Anzeige.

Fräulein Wilhelmine Köhler beab- sichtigt, das ihr zugehörige, zu Groß- Wirsleben an der Saale (in Anhalt- Bernburg, eine Meile von der Stadt Bern- burg) belegene Landgut mit einem sehr gut eingerichteten Wohnhause, Wirthschafts-Ge- bäuden im besten Stande, 100 Morgen Acker, sämmtlich von sehr guter Qualität, 10 Morgen zweischürigen Wiesen an der Saale, 3 Morgen Gärten, 4 Pferde, 15 Stück Rindvieh, einigen 80 Stück Schaafen zc. überhaupt vollständigen Wirth- schäfts-Inventarien, Schiff und Geschirr, zu verkaufen und hat den Unterzeichneten mit diesem Verkaufsgeschäfte beauftragt.

## Feinste balsamische Zahn-Linctur

vom Dr. J. Thomson in London,

zur schnellen Heilung des erschlafften Zahnfleisches, und zur vortrefflichsten Erhaltung der Zähne, dabei ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerzen, und als feines Mund-Parfüm ganz besonders zu empfehlen, das Flacon 20 Sgr., sowie:

## Aromatisches Zahnpulver,

vom Dr. Thomson in London,

das vorzüglichste Mittel zum Putzen der Zähne, und Verhütung des Weinstains, und nach nur kurzem Gebrauch blendend weiße Zähne zu erhalten

die Schachtel 11 1/4 Sgr.,

sind in Halle allein ächt zu haben bei Herrn

Derselbe hat zu dem Ende einen Ver- mix zur Annahme der Gebote auf den 6ten Juli d. J.

Morgens 11 Uhr, auf dem Gute selbst in Groß-Wirsleben, angesetzt und ladet Kauf- lustige dazu ein. Die Verkaufsbedingungen, wozu namentlich gehört, daß die Kaufgelder zur Hälfte am Gute stehen bleiben können, werden im Termine bekannt gemacht wer- den, sind indessen auch schon vorher beim Unterzeichneten in Abschrift zu erhalten.

Das Gut möchte, nach seiner Lage an der Saale und dem Umfange der Gebäude mit Gärten, zugleich zu Fabrikanlagen, so wie zum Getreidehandel sehr geeignet sein.

Güsten, den 11. Juni 1841.

Dr. Schlitte.

### Bekanntmachung.

## Achener und Münchener Feuer- Versicherungs-Gesellschaft.

In Folge des §. 29. der Statuten die- ser Gesellschaft zeigen wir hiermit an, daß zum Zwecke der Vereinfachung von Kürze und Präcision, die Allgemeinen Versicherungs- Bedingungen eine neue Abfassung erhalten haben, welche vom 1. Juli an in Kraft tritt, und bei den Agenten der Gesellschaft zur Mittheilung bereit liegt.

Aachen, im Juni 1841.

Die Direktion, L. Seyffardt.

So eben habe wieder eine Sendung ausgezeichnet schöner fetter neuer Heringe erhalten, welche in Schocken und Einzeln zu ganz billigen Preisen verkauft

G. Goldschmidt.

Sehr schöne große Apfelsinen und Citros- nen billig bei

G. Goldschmidt.

Mittwoch den 23. Juni Garten-Con- cert bei Hrn. Plets in Trotha.

Hempel, Stabshornist.

Die obere Etage in meinem Hause, kleiner Berlin No. 438 ist zu vermieten und kann zu Michaelis bezogen werden.

E. Böttcher, Schlossermeister.

## Franz Vaccani,

am Markte im Stegmannschen Hause.

## Donnerstag Breihan bei Rauchfuß jun.

Der Johannstag wird mit Musik und Tanz gefeiert, wozu ergebenst einladet  
Friedrich Weber in Diemitz.

### Dienstgesuch.

Eine Person in 30 Jahren, die in der Landwirtschaft seit 12 Jahren konditionirt hat, wünscht so bald als möglich ein Unterkommen. Näheres zu erfragen Barfüßerstraße No. 126.

Wegen Lokal-Veränderung ist meine Wohnung nebst Laden zu vermieten und kann den 1. Juli gleich bezogen werden.

Große Ulrichstraße No. 5.

Gärtler, u. Neu Silberarbeiter  
Louis Pehold.

Künftigen Sonntag, den 27. d. M., Concert- und Tanzmusik vom Musikchor des 32. Füß. Bat., wozu ergebenst einladet  
Gastwirth Laitenberger in Brachstedt.

Nächsten Sonntag, den 27. Juni d. J., ladet zum ersten Kirschfeste ergebenst ein, der Gastwirth Henze zum rothen Hause.

### Logis-Vermietung.

Zu Johannis a. o. ist das Parterre, Logis, Neumarkt, Geiststraße, Rathskeller genannt, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern u. an eine stille, kinderlose Familie, im Ganzen oder einzelnen Piecen, nach Wunsche auch meublirt und mit Aufwartung, miethlich zu beziehen.

Hierauf werden besonders die Herren Offiziere und Studirenden aufmerksam gemacht, und ertheilt Näheres

Halle, den 22. Juni 1841.

der Kaufmann daselbst  
Aug. Theodor Süße.

Zum Vogelschießen ladet Sonntag den 27. d. M. seine Freunde und Bekannten ganz ergebenst ein

F. Fehling,  
Rathskellerwirth in Landsberg.

Wird der Herr, welcher aus der Märkerstraße zu uns gezogen sein soll, sich bald bemerklich machen? —

Grf. A—m & C.

Mittwoch den 23. Juni vollstimmiges Harmonie-Concert in

## Funkens Garten.

Stadtmusikchor.

Jagd-Taschen, Pulverhörner, Schrotbeutel, Zehn-Hüchm-Cruis, Gewehrpflöcke, Jagdpfeifen, Hundeleinen billigt bei

**Franz Vaccani.**

### Auktions-Anzeige.

In Folge Verfügung hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtes sollen die zur Concursmasse des Wollhändlers Carl Gottlob Brehmer hieselbst gehörigen Gegenstände, bestehend in Mobilien und Hausgeräthe, Silberzeug, Kupfer, Zinn, Porzellan, Betten, Leinenzeug, Pferdegeschirr, einer Partie Wein, Hafer, Stroh und 36 Centner 92 $\frac{1}{2}$  U Wolle, verschiedener Qualität, Mittwoch

den 30. Juni o. und folgende Tage,

täglich Nachmittags 2 Uhr,

in dem alhier am Markte sub No. 10 gelegenen Brehmerschen Hause an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verauktionirt und soll mit der Wolle der Anfang gemacht werden.

Sangerhausen, den 14. Juni 1841.

### Obstverpachtung.

Das zum Rittergute Kunstädt gehörige diesjährige Obst, soll am 3. Juli 1841 Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend in der Wohnung des Unterzeichneten verpachtet werden.

Rittergut Kunstädt,

den 21. Juni 1841.

E. Pätzoldt.

### Cement-Lager!

Englischer Patent-Cement und Mastix, Cement billigt bei

Franz Overlach  
in Magdeburg.

Englischer Steinkohlentheer und Pech ist billigt zu haben bei

Franz Overlach  
in Magdeburg.

Aecht Polnischen Holz-Theer in großen Tonnen empfiehl zu den billigsten Preisen

Franz Overlach  
in Magdeburg.

Ein große Partie Englisches Steinkohlen-Pech zur Vereitung des Asphalts ladert zum billigen Verkauf bei

Franz Overlach  
in Magdeburg.

Daß ich eine kurze Zeit Markttags meine Bude einstelle, und nur in meinem Laden verkaufe, zeige ich hierdurch ergebenst an. Zugleich empfehle ich eine große Auswahl langer und kurzer Tabackspfeifen, nach den neuesten Dessains, desgleichen auch Stücke verschiedener Sorten, zu sehr billigen Preisen.

Trobisch, große Klausstraße.

Wir finden uns hiermit veranlaßt, bei dem großen Mißbrauch, welcher mit unserer Handelsfirma, namentlich in Frankreich, gemacht worden ist, bekannt zu machen, daß wir in Paris bei dem Handelsgerichte eine Klage gegen die Herren Gueland, Messier, Amaret und mehrere andere, wegen Nachahmung unserer Etiquetten und Wigneten und sogar unter unserer Firma und Signatur, eingelegt haben, welche jeder zu 600 Frs. Schadenersatz und in die Kosten verurtheilt worden sind. — Die Beklagten legten von diesem Urtheil beim Cour Royal zu Paris Appel ein, welcher hohe Gerichtshof jenes Urtheil des Handelsgerichtes bestätigte. — Bei unserer gegenwärtigen Reise durch die Rheinprovinzen finden wir bei den Parfumeurs ebenfalls ähnliche Flaschen mit unserer Handelsfirma nachgemacht, als Rowlands Macassar-Oil zum Verkauf angeboten. — Wir finden uns daher in unsern Interessen zu erklären genöthigt, daß wir gegen jene ohne Unterschied eine Klage als Mißbraucher unserer Handelsfirma einleiten und die dafür gesetzliche Entschädigungssumme bis zu 500 Rthlr. Pr. Cour. in Anspruch nehmen werden, wenn diese einen ferneren Mißbrauch von unserer Handelsfirma und Etiquette machen sollten. —

Um das Publikum für Schaden und Nachtheil zu verwahren, haben wir unsere Etiquetten die Firma unseres Haupt-Agenten Th. Schmitz Ditges in Köln für Deutschland wie folgt:

M. Th. Schmitz - Ditges.

Wholesale Agent. Cologne.

beigefügt. —

Der Preis unseres Makassar-Oels ist unveränderlich 40 Sgr. p. Flasche.

A. Rowland & Son.

Nr. 20. Hatton Garden. London.

Eine Gouvernante, welche gut Französisch spricht, eine Laden-Demoisell, ein Jäger, ein Gärtner, ein Kutscher und ein Marqueur finden Stellen durch das Versorgungs-Comptoir von J. G. Fiedler in Halle, gr. Steinstraße No. 178.

Auf dem Rittergute Kunstädt stehen 50 Stück sehr starke Hammel und Schaafe zum Verkauf.

Auf dem Rittergute Kunstädt stehen drei Braubottiche und ein Kühlschiff, noch in sehr gutem Stande zum Verkauf.

Beilage.



Mittwoch, den 23. Juni 1841.

Heute wird das 9te Stück der Gesetz-Sammlung ausgegeben; dasselbe enthält: unter

- Nr. 2167. die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 24. April d. J., betreffend die Bewilligung der Stempelfreiheit für die Gesuche und Verhandlungen wegen Befreiung von den Landwehr-Übungen;
- „ 2168. das Statut der Berlin-Frankfurter Eisenbahn-Gesellschaft mit der Allerhöchsten Bestätigungs-Urkunde vom 15. Mai d. J. und der darin allegirten Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 28. März 1840;
- „ 2169. das Allerhöchst vollzogene Privilegium vom 17. Mai d. J. zur Ausgabe von 4proc. auf den Inhaber lautenden Obligationen im Gesammt-Betrage von 100,000 Rthlr. für die Stadt Thorn; und
- „ 2170. den Allerhöchsten Kabinetts-Befehl vom 30. Mai d. J. über die Rechtsbeständigkeit der von Stadt- und Land-Gemeinen im Herzogthum Westphalen bis zum Schlusse des Jahres 1839 durch die Vertreter derselben abgeschlossenen Rechtsgeschäfte.

Berlin, den 21. Juni 1841.

Debits-Komtoir der Gesetz-Sammlung.

Berlin, d. 21. Juni. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Ersten Architekten Sr. Majestät des Königs der Franzosen, Ritter Fontaine, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem K. K. Oesterreichischen Wirklichen Hofrath und Geheimen Staats-Offizial von Lebzeltern den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen, ferner den Geheimen Bergrath von Dechen zum Berghauptmann und Direktor des Ober-Berg-Amtes für die Nieder-Rheinischen Provinzen in Bonn; den Ober-Bergrath von Deyenhausen zum Geheimen Bergrath und vortragenden Rath im Finanz-Ministerium, und den Ober-Bergrath Fulda zu Bonn zum Geheimen Bergrath zu ernennen.

Se. Durchl. der General-Lieutenant- und Gouverneur von Luxemburg, Prinz Friedrich zu Hessen, ist von Neustrelitz hier angekommen.

Se. Durchl. der General-Major und Kommandeur der 6ten Landwehr-Brigade, Fürst Wilhelm Radziwill, ist nach Pabelberg von hier abgereist.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 15. Juni. Zwei Motionen, die heute im Unterhause von den Hrn. Scholesfield und Hindley angebracht wurden, bezogen sich auf die Noth im Lande und die Aufhebung der Korngefesse. Es war dies ein schwacher Versuch, die großen Fragen des Tages noch in dem seiner Aufsicht ganz nahen Parlamente anzuregen. Da aber nicht vierzig Mitglieder anwesend waren, so mußte die Sache auf sich beruhen.

Prinz Albert beabsichtigt im Spätsommer die Herzogin-Familie in Koburg zu besuchen und wird seine Rückreise über

Berlin nehmen, um hier, wie es heißt, deutsche Gelehrte für die neue Londoner Universität, welche eine Umgestaltung erfahren soll, zu gewinnen. Auch soll die Universität, die seither Privat-Institut war, eine Anstalt des Staates werden.

Mit dem Post-Dampfschiff „Caledonia“ ist nebst anderen Berichten aus New-York vom 31. Mai die wichtige Nachricht hier eingegangen, daß der oberste Gerichtshof des Staates New-York das Urtheil in der Sache Mac Leod's bis zum nächsten Gerichtstermine, d. h. auf drei Monate, ausgesetzt und mittlerweile Mac Leod dem Gewahrsam des Ober-Sheriff des Staates New-York übergeben hat, der sich indeß weigert, diesen Auftrag zu übernehmen, so daß der Angeklagte vorläufig noch dem Gewahrsam des Sheriffs der Grafschaft Niagara, in welcher Lockport liegt, überlassen bleibt.

### Wolle.

— Berlin, den 19. Juni. Das zeitherige schlechte Wetter scheint manche Zufuhren für den am 21. d. beginnenden Wollmarkt noch zurückgehalten zu haben, gegen voriges Jahr sind bis heute circa 12,000 Ctr. Wollen weniger eingetroffen, doch sind, namentlich aus der Uckermark, namhafte Zufuhren morgen zu erwarten, für welche die Lagerstellen noch unbelegt sind. Unsere Gasthäuser sind mit Fremden überfüllt; die Menge hier anwesender fremder Käufer läßt einen guten Markt hoffen. Gestern und vornehmlich heute ist manches, doch aber keineswegs so lebhaft gekauft, als man gehofft hatte. Die Forderungen sind im Allgemeinen 1 à 2 Thlr. pro Stein höher, als im vorigen Jahre, und für schön klar gewaschene Wollen hat man diese Preiserhöhung auch zugestanden, wogegen unklare Wäschchen bisher unbeachtet geblieben sind. Eine namhafte Partie hochfeiner Wolle ist mit 105 Thlr. bezahlt, der bei weitem größte Theil des Verkauften bestand aber aus Wollen zum Werth von 70 bis 80 Thlr. pro Ctr.

— Stettin, d. 17. Juni. Das nasse, schlechte Wetter hat dem hiesigen Wollmarkt ein Ende gemacht, es ist indessen nur wenig unverkauft geblieben, mittel feine Wollen wurden verhältnißmäßig am Besten bezahlt — im v. J. 52 à 65 Thlr., in diesem 60 à 78 und 80 Thlr., mittel im v. J. 48 à 50 Thlr., in diesem Jahre 52 à 57½ Thlr., feine im v. J. 75 à 85 Thlr., in diesem 80 à 95 Thlr., gute Wäsche erzielte bei sonst gleicher Güte noch extra Erhöhung von 5 bis 8 Thlr. pr. Ctr. Das angeführte Quantum hat etwas über 25,000 Ctr. sich belaufen.

### Fruchtmarkt.

— Berlin, d. 17. Juni. Weizen reichlich preisfallend mit promptem Umsatz seit Sonnabend; gelber Schlef. 51 à 52 Thlr., weißer 53 à 55 Thlr., bunter Poln. <sup>87/88</sup> U 53 à 54 Thlr., hochb. 54 à 56 Thlr. Roggen hat etwas vermehrte

Frage für spätere Lieferungen; Loco dagegen bleibt unter Druck und ist mit  $30\frac{1}{2}$  à  $30\frac{3}{4}$  Thlr. für  $\frac{82}{82}$  U zu haben, 82 U pr. Juni, Juli 32 à  $31\frac{1}{2}$  Thlr., Juli, Aug.  $32\frac{1}{2}$  à 32 Thlr., Aug., Sept. 33 Thlr., Sept., Okt.  $33\frac{1}{2}$  à 33 Thlr. Gerste, ohne Handel, große 21 à 22 Thlr., kleine 20 Thlr. nominell. Hafer wenig begehrt, Bruch,  $17\frac{1}{2}$  à 17 Thlr., Pomm.  $18\frac{1}{2}$  à 18 Thlr. Futter, Erbsen  $32\frac{1}{4}$  à 32 Thlr. einiges gemacht. Rübsl matt, Loco  $15\frac{1}{2}$  Thlr. gefordert,  $15\frac{1}{2}$  à  $15\frac{1}{3}$  Thlr. bei Kleinigkeiten von Raffineurs bezahlt, Juni, Juli, Juli und Aug.  $15\frac{1}{2}$  Thlr. mit Geber, Aug., Sept.  $15\frac{1}{2}$  Thlr. zu haben, Sept., Okt.  $15\frac{1}{2}$  Thlr. gefordert,  $15\frac{1}{3}$  à  $15\frac{1}{2}$  Thlr. Geld, Okt., Jan.  $14\frac{3}{4}$  Thlr. ohne Respektanten. Leinöl, Loco  $12\frac{1}{2}$  Thlr. Br. u. Geld, pr. Juni, Juli  $12\frac{1}{3}$  Thlr. bezahlt.

— Hamburg, d. 18. Juni. Die Preise von Weizen sind, seit 8 Tagen, 3 à 5 Thlr. gestiegen und wurden in dieser

Zeit 7 à 800 Last gekauft. Wie sich das Geschäft heute, nach Ankunft der englischen Post, reguliren wird, hängt davon ab, welche Nachricht damit, über Getreide, aus England kommen. Roggen hat sich nur mäßig auf ohngefähr die vorigen Preise behauptet. Gerste ist preis haltend geblieben. Die Zufuhren davon waren sehr unbedeutend. Hafer mußte etwas billiger verkauft werden, namentlich die geringen Sorten. In Erbsen ging wenig um. Bohnen blieben ohne Begehrt. Weizen, zu billigen Preisen, verkäuflich. Buchweizen wurde nur bei kleinen Partien angebracht und bedang vorige Preise. Von altem Rappsaamen sind ein Paar kleine Partien angekommen, für welche die Preise voriger Woche gegeben wurden. Das neue Rappsaat steht in hiesiger Gegend ziemlich gut, und wird, wenn wir gutes Wetter behalten, in 3 bis 4 Wochen geschnitten werden. Leinsaamen ohne Veränderung.

### Bekanntmachung.

Das von mir bis jetzt inne gehabte Material-Geschäft am Markthor, hat von heute an Hr. W. Waffe hier käuflich übernommen, dahingegen behält mein anderes Geschäft am Hospitalthor, nach wie vor ununterbrochen seinen Fortgang, dies meinen geehrten Geschäftsfreunden und Abnehmern zur Nachricht.

Eönnern, d. 22. Juni 1841.

Der Kaufmann  
Wilhelm Harnisch.

Im Verlage der Buchhandlung von A. D. Geisler in Bremen ist so eben erschienen:

Pfeiffer, Fr., Sie sollen ihn nicht haben, oder: des Dichters Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Eine Farce. 8. brosch. 6 gGr.

Aller Orten giebt sich schon die Reaction gegen die moderne Colognaisé kund, theils

in Caricaturen, theils in zahllosen Parodieen. Obiges Schriftchen, dessen Vorrede das Wahrste enthält, was bis jetzt über diese Modemanie gesagt ist, geißelt in geistreich, humoristischen Scenen die Gegenwart und jüngste Vergangenheit, und ist für alle Zeiten ein interessantes Dokument der gegenwärtigen Zeitkonstellation.

Freunden Thüringischer Geschichte empfehlen wir die bei F. Meinhardt in Arnstadt erscheinende

### Thuringia,

Zeitschrift zur Kunde des Vaterlandes.

Wöchentlich 1 Bogen gr. 4.  
Preis vierteljährlich 10 Sgr.

Die besten vaterländischen Schriftsteller, wie L. Bechstein, L. Storch, St. Schütz, H. Döring, A. Vube, Max von Der, Amalie Winter, Lina Meinhardt u.

A. haben sich vereinigt, eine Zeitschrift zu gründen, die das geistige Interesse Thüringens nach allen Richtungen hin fördern wird. Die Thuringia wird demnach folgende Fächer behandeln: Erzählungen, Novellen, Legendes und Sagen aus der Geschichte Thüringens. Vaterländische Geschichte und geschichtliche Mittheilungen. Biographien und Charakterzeichnungen berühmter Thüringer. Reiseschilderungen und Beschreibung einzelner Orte und Merkwürdigkeiten. Vaterländische Sitten und Gebräuche, sowie Korrespondenzen über die neuesten Verhältnisse und Zustände aller bedeutenderen Städte Thüringens.

Zu haben durch C. A. Schwetschke und Sohn in Halle und G. Reichardt in Eisenach.

Mehrere alte gute Quader- und Gekwändsteine zu Treppenstufen und Lamin- auch Thürsturzen brauchbar, sind billig abzulassen; Glaucha No. 2014. a. d. Kirche.